



KOA 1.800/19-006

Bescheid

I. Spruch

Dem Österreichischen Rundfunk (FN 71451 a beim Handelsgericht Wien) wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 und 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 111/2018, die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der in den beiliegenden technischen Anlageblättern Nr. 1 bis 3 beschriebenen Funkanlagen für die Dauer von zehn Jahren erteilt.

Die beiliegenden technischen Anlageblätter (Beilagen 1 bis 3) bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

II. Begründung

Mit Schreiben vom 07.06.2019, bei der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) am 25.06.2019 eingelangt, beantragte der Österreichische Rundfunk (ORF) die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb folgender Tunnelfunk-Sendeanlagen:

- Arlbergtunnel (92,1 MHz – Ö1)
- Tunnel Bindermichl (97,5 MHz – Ö1)
- Tunnel Niedernhart (97,5 MHz – Ö1)

Die fernmeldetechnische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die Sendeanlagen wie beantragt realisierbar sind.

Da dem Standpunkt der Partei vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abgesprochen wurde, entfällt darüber hinaus gemäß § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 58/2018, die weitere Begründung.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Mariahilfer Straße 77–79
1060 WIEN, ÖSTERREICH
www.rtr.at

E: rtr@rtr.at
T: +43 1 58058-0
F: +43 1 58058-9191

der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

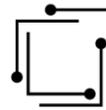
Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.800/19-006“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 05. August 2019

Kommunikationsbehörde Austria

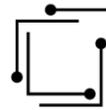
Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)

Beilagen: Technische Anlageblätter, Beilagen 1 bis 3



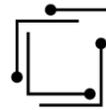
Beilage 1. zum Bescheid KOA 1.800/19-006

1	Name der Funkstelle	Arlbergtunnel		
2	Standort	Tunnelwarte St. Jakob		
3	Lizenzinhaber	Österreichischer Rundfunk		
5	Sendefrequenz in MHz	92,10		
5a	Empfangsfrequenz in MHz	92,10		
5b	Muttersender	St. Anton - Galzig		
6	Programmname	Österreich 1		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	010E18 52	47N08 29	WGS84
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1220		
9	Höhe der Antenne in m über Grund	6,0		
10	in die Antenne eingespeiste Leistung	25 mW pro Abschnitt		
12	Art der Antenne	Strahlerkabel		
15	Polarisation	H		
17	Gerätetype	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.		
19	RDS - PI Code gem. EN 50067 Annex D	Land A hex	Bereich 2 hex	Programm 01 hex
20	Technische Bedingungen für:	Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 50067		
22	Bemerkungen	Autoradio im Tunnel, Aufsprechmöglichkeit für Durchsagen an die Verkehrsteilnehmer		



Beilage 2. zum Bescheid KOA 1.800/19-006

1	Name der Funkstelle	Tunnel Bindermichl		
2	Standort	Betriebszentrale Bindermichl		
3	Lizenzinhaber	Österreichischer Rundfunk		
5	Sendefrequenz in MHz	97,50		
5a	Empfangsfrequenz in MHz	97,50		
5b	Muttersender	Linz 1 - Lichtenberg		
6	Programmname	Österreich 1		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	014E17 43	48N16 23	WGS84
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	270		
9	Höhe der Antenne in m über Grund	5,0		
10	in die Antenne eingespeiste Leistung	1,0 W pro Abschnitt		
12	Art der Antenne	Wipic WS U42 03 19		
15	Polarisation	V		
17	Gerätetype	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.		
19	RDS - PI Code gem. EN 50067 Annex D	Land A hex	Bereich 2 hex	Programm 01 hex
20	Technische Bedingungen für:	Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 50067		
22	Bemerkungen	Eine Kopfstation für Tunnel Bindermichl und Niedernhart. Autoradio im Tunnel, Aufsprechmöglichkeit für Durchsagen an die Verkehrsteilnehmer		



Beilage 3. zum Bescheid KOA 1.800/19-006

1	Name der Funkstelle	Tunnel Niedernhart		
2	Standort	Betriebszentrale Bindermichl		
3	Lizenzinhaber	Österreichischer Rundfunk		
5	Sendefrequenz in MHz	97,50		
5a	Empfangsfrequenz in MHz	97,50		
5b	Muttersender	Linz 1 - Lichtenberg		
6	Programmname	Österreich 1		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	014E17 43	48N16 23	WGS84
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	270		
9	Höhe der Antenne in m über Grund	5,0		
10	in die Antenne eingespeiste Leistung	1,0 W pro Abschnitt		
12	Art der Antenne	Wipic WS U42 03 19		
15	Polarisation	V		
17	Gerätetype	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.		
19	RDS - PI Code gem. EN 50067 Annex D	Land A hex	Bereich 2 hex	Programm 01 hex
20	Technische Bedingungen für:	Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 50067		
22	Bemerkungen	Eine Kopfstation für Tunnel Bindermichl und Niedernhart. Autoradio im Tunnel, Aufsprechmöglichkeit für Durchsagen an die Verkehrsteilnehmer		